

Emmeran Stoorrebrandt

reichster Handelsherr Aventuriens

Der Erbe des legendären Handelsherrn *Stover Regolan Stoorrebrandt* erinnert viele Menschen nicht zu unrecht ganz an seinen berühmten Vater: Emmerans Nase für gute Geschäfte gilt als unübertroffen, er besitzt Stellmachereien, Reedereien, einen guten Anteil der Nordbank und hat seine Finger in möglichst allen profitablen Geschäften Aventuriens. Kontore des Handelshauses finden sich in allen größeren Städten, und das Vermögen der Stoorrebrandts von über drei Millionen Dukaten wächst mehr und mehr.

Emmeran Stoorrebrandt führt das reichste Handelshaus des Kontinents bereits in der dritten Generation. Emsig und mit Freude treibt er seine Geschäfte voran – für sich selbst, seine Familie, seine Mitarbeiter und den Namen des Handelsimperiums. Auf unlautere Geschäftsmethoden greift er nicht zurück. Er kann es sich leisten, ehrlich und zuvorkommend zu sein, da er selbst bei Zugeständnissen noch mehr Gewinn macht, als sein Verhandlungspartner an Vermögen besitzt.

Der gutmütige Emmeran ist zwar gebürtiger Bornländer, aber Garethher im Herzen. Dennoch zeigt er bislang wenig Interesse an einem wirklichen Machtausbau innerhalb der Netze der Stadtherrschaft. Dass die Ratsherren ihm das unbedeutende Amt als Spielherr angetragen haben, um ihn von einflussreicheren Ämtern fernzuhalten, freut ihn sogar insgeheim. Auf diese Weise ist es ihm nämlich möglich, in offizieller Funktion die schönen Künste zu fördern, und dies tut er mit großer Leidenschaft. Emmeran liebt Malerei und Bildhauerei, aber vor allem die Dichtkunst. Bei den öffentlichen Lesungen seines *Stoorrebrandt-Kreises* ist er regelmäßig so gerührt, dass er sich laut schnäuzt.

Vor und nach den Ratssitzungen sammeln sich die Kinder um ihn, weil er sich für sie die Taschen mit Honigbonbons vollgestopft hat. Doch nicht alle Garethher sind so leicht zu beeindrucken wie sie. Misstrauen und Neid begleiten jeden von Emmerans Schritten. Die Ratsherrn und Gildenvorsteher fürchten seine finanzielle Macht und lästern hinter seinem Rücken über den "Emporkömmling".

Äußere Erscheinung

Allein durch seinen Körperumfang ist Emmeran schon ein imposanter Mann, doch ein schwerer Umhang mit Gold- und Silberstickereien verbreitert seine Silhouette noch zusätzlich, und sein Garethher Ratsherrnhut macht ihn ein gutes Stück größer, als er ist. Die pompöse Kleidung aus buntem Samt verrät mehr Reichtum als guten Geschmack.

In Emmerans braunem Rahmenbart glänzen die ersten silbernen Strähnen. Seine Nase und seine Wangen sind gerötet, auch wenn er gerade keinen Weinkelch in der Hand hält, um mit jemandem anzustoßen.

*Bin Dürrebrandtner und hab Kies,
komm schnurgrad aus dem Paradies.*

*Ich kaufte heute Alveran
für Fünfzehnhunderttausend an.*

Gesichert ist mein Seelenheil!

*Nun trieb es mich nach Hause, weil
kein Mensch der Welt das Jenseits liebt,
wenn's hier so gut zu essen gibt.*

*Es trällert eine Arie schier
mein Magen schon vor Freude mir:*

*Das Geld aus einem Götterlauf
passt leicht auf einen Teller drauf.*

Und bin ich satt, werd ich charmant,

*geb allen Damen meine Hand
und stoße mit der schönsten an:*

Gestatten, ich bin Esteban.

*Ich hoffe, sie weicht nicht zurück,
wenn ich sie etwas fester drück:*

Verehrte, ich bin treu und klug

und halte gar nichts von Betrug.

*Doch sollt' es trotzdem mal geschehn,
darf meine Frau nichts davon sehn.*

—Auftrittslied des Esteban Dürrebrandtner (Auszug) in dem Singspiel Garethher Affären, 1030 BF

Lebenslauf

Emmeran Stoorrebrandt kam **979 BF** in Festum als zweites Kind von *Stover Stoorrebrandt* zur Welt. Da sein Vater sein Talent zum Geschäftsmann schon früh erkannte, verdiente sich Emmeran bereits ab **1001 BF XXX Neusetzung XXX** als Leiter des Gareths Kontors seine Sporen. Eine seiner ersten Glanztaten war die Bewältigung der legendären ‘Tonkrug-Affäre’, bei der er trotz zerstörter Ware den Gewinn sogar verdoppeln konnte.

Doch der junge Mann verstand es auch, den Trubel der Kaiserstadt zu genießen. Auf einem Maskenball lernte er **1004 BF XXX Neusetzung XXX** eine üppige Schönheit mit spitzer Zunge kennen: die schlagfertige *Lerike*. Obwohl sie eine einfache Schusterin war, begann er eine Affäre mit ihr und ließ dafür die ambitionierte und einflussreiche Handelstochter *Ulwine Neisbeck* unbeachtet, die ihm eine Zeitlang Avancen gemacht hatte. Wenig später war Emmeran bereits zweifacher Vater. Aus Angst, sein Vater könnte seine Wahl nicht gutheißen und ihn enterben, hielt er seine große Liebe allerdings über zwanzig Jahre lang geheim – sehr zu Lerikes Missfallen.

Der große Umzug des Handelsunternehmens von Festum nach Gareth im **Travia 1027 BF** beendete das Versteckspiel schließlich. Emmeran bewies auf dieser großen Reise nicht nur sein Talent als Geschäftsmann, sondern auch seinen ehrlichen Charakter und setzte sich so gegen seine Geschwister als Erbe des mächtigen Vaters durch, der sich fortan zur Ruhe setzte. Endlich heiratete Emmeran auch Lerike.

Vor allem nach den schrecklichen Ereignissen im *Jahr des Feuers* (**Peraine 1027 BF bis Phex 1028 BF**) war Emmeran eine Stütze für Gareth und half, dass der Handel in der zermürbten Stadt nicht vollständig zusammenbrach. Davon profitierte er nicht nur finanziell, sondern wurde auch noch als Retter in der Not gefeiert. Dazu trug auch bei, dass er zu dieser Zeit den *Aventurischen Boten* aufkaufte und dessen Redaktion direkt gegenüber seinem Gareths Kontor einquartierte. Seitdem gibt sich das Blatt weltoffener, und die Befürchtung, der *Bote* könnte für die Belange des Handelshauses missbraucht werden, scheint sich bisher nicht bewahrheitet zu haben.

Ganz persönlich bemühte sich Emmeran ab **1031 BF**, das lahmende Geschäft seines Handelshauses in dem umsatzträchtigen Ferdok wieder anzukurbeln. Im Ringen um die Vormachtstellung im Warenumsatz geriet er jedoch in Konkurrenz zu der inzwischen mächtigen Handelsfrau Ulwine Neisbeck, deren Machenschaften schließlich im **Spätsommer 1032 BF** seinen Sohn *Regolan* das Leben kosteten. Emmeran, dem noch nie im Leben eine persönliche Tragödie widerfahren war, verkraftete den Verlust nur schwer. In der Öffentlichkeit lässt er sich jedoch bis heute seine Trauer möglichst wenig anmerken, was ihm den Ruf eingebracht hat, ein herzloser Vater zu sein.

Emmeran am Spieltisch

Charakterspiel: Die Welt meinte es gut mit dir. Manchmal hast du zwar aus der Ferne das Elend gesehen, aber begriffen hast du es nicht. Erst jetzt, nach dem Tod deines Kindes, weißt du, was Schmerz bedeutet. Doch die Unterstützung deiner Familie tut dir gut, und du hoffst, eines Tages wieder die Leichtigkeit und Freude am Leben zu fühlen, die du so gut kennst. Bis dahin musst du weitermachen, als wäre nichts geschehen, zumindest nach außen hin. Das bist du deinem Ruf schuldig.

Größte Stärke: Gespür fürs Geschäft. Emmeran hat einen unfehlbaren Riecher für mögliche Gewinne. Da er von vorsichtiger Natur ist, sieht er Probleme rechtzeitig voraus und trifft entsprechende Vorkehrungen, wobei er sich die besten Fachkräfte als Helfer leisten kann.

Größte Schwäche: Sentimentalität. Geht es um die Familie, um tragische Liebesgeschichten, um herzergreifende Kunst oder dergleichen, schmilzt Emmerans ohnehin weiches Herz rasch. Auf diese Weise lässt sich seine Aufmerksamkeit ablenken.

Konfliktverhalten: Flucht und langfristiger Gegenangriff. So schnell es sein Körperumfang zulässt, zieht sich Emmeran zurück, sobald es Schwierigkeiten gibt. Dabei brüllt er so laut nach seiner Leibwache oder der Stadtgarde, dass man es noch zwei Straßen weiter hört. Gelingt es jedoch, den gutmütigen Mann zu reizen, kann Emmeran mit Handelsboykott oder der Forderung nach Rückzahlung von Schulden aber selbst Fürsten und Könige zu Konzessionen zwingen – wenn er will.

Darstellung

Wo Emmeran Stoorrebrandt auftaucht, richten sich unwillkürlich alle Blicke auf ihn. Mit breitem, entwaffnendem Lächeln spaziert er umher, schüttelt anderen die Hände oder klopft ihnen wohlmeinend und ein wenig derb auf die Schultern. Seine dröhnende Stimme ist im ganzen Umkreis zu hören.

Gäste nimmt er beim Arm, führt sie ins Haus und nötigt sie, sich zu setzen. Er ruft laut nach dem besten Wein, dann schlägt er seinem Gast freundlich auf den Rücken, wenn er gerade trinken will, und fragt, ob es schmeckt. Er rutscht nahe an diejenigen heran, mit denen er sich gerade unterhält, legt ihnen eine Hand auf die Schulter und spricht in vertraulichem Ton mit ihnen, als wären es alte Freunde.

Überhaupt redet er viel, auch über persönliche, aber belanglose Dinge: Etwa stimmt er eine Lobeshymne auf seine Frau an, erzählt, wovon er geträumt hat, oder schildert in allen Einzelheiten, was es zu essen gab. Ist er erst einmal in Fahrt gekommen, wird man ihn so schnell nicht wieder los. Will er seine Anteilnahme oder seine Begeisterung ausdrücken, benutzt er eine Mischung aus nichtssagenden Floskeln, schlichter Sprache und unüblichen, geschwollenen Ausdrücken.

Auch bei Handelsgesprächen lässt er teuren Wein auftragen, schenkt stetig nach und nötigt sein Gegenüber zu trinken. Wegen seiner weitschweifigen Art ziehen sich die Besprechungen lang hin, und Emmeran nutzt die nachlassende Aufmerksamkeit seines Gegenübers gern, um ihn zu überrumpeln.

Zitate

—*»Ein Mann ohne Gold ist wie ein Wolf ohne Zähne.«*

—Wahlspruch des Handelshauses: *»Man muss alles bezahlen, aber nicht zu jedem Preis.«*

—*»Sagt mal, was bekommt man denn so als Veteran der Kaiserlichen Garde?«*

—*»Naja, ich fand es zuerst ja auch ein bisschen gewöhnungsbedürftig, aber Meister Ettel sagte, es sei eine ganz neue und phantastische Art von Dichtung. Hört doch erst einmal zu!«*

Verwendung im Spiel

—**Auftraggeber:** Emmeran lässt von vertrauenswürdigen Abenteurern kostbare Handelsgüter transportieren, die schnell und unbemerkt überbracht werden müssen, oder er sucht Helfer, die den Verbleib solcher Transporte untersuchen sollen. Auch beauftragt er Helden, bestimmte Kunstwerke in aller Welt ausfindig zu machen, die er seiner umfangreichen Sammlung einverleiben möchte, oder schickt sie auf waghalsige Expeditionen an gefährliche Orte. Er zahlt ungern in Gold, bietet aber als Belohnungen etwa Vergünstigungen für assoziierte Handelshäuser, Schmiede und Handwerker, oder eröffnet sogar die Gelegenheit, Häuser und Grundstücke zu einem ermäßigten Preis zu erwerben.

—**Mentor und Unterstützer:** Einen Kredit von Emmeran zu erbitten, ist ein Abenteuer für sich. Er lässt sich nur schwer überzeugen, in eine Unternehmung mit ungewissem Ausgang zu investieren wie etwa eine Expedition. Zuvor will er handfeste Beweise sehen, dass sich der Einsatz lohnt. Der mögliche Fund wertvoller Kunst erhöht seine Verhandlungsbereitschaft deutlich. Als Mäzen schließt er künstlerisch begabte Helden schnell ins Herz.

Verbündete und Feinde

—Emmerans Buchhalterin und größte Stütze in geschäftlichen Dingen ist seine ältere Schwester **Peranka Stoorrebrandt** (*973 BF, grauhaarig, dürr, ordnungsliebend, **Drei Millionen Dukaten 44**). Die kluge, introvertierte Leiterin der *Silberfalken* lebt für das Unternehmen und hat mehr noch als ihr Bruder Zahlen und Fakten exakt im Kopf. Sie ist verwitwet und versucht ihre Einsamkeit mit ihrem Hesinde-Glauben zu kompensieren. Emmeran hat ein Auge auf sie, denn er kennt Perankas Schwäche für verwegene, mysteriöse und nicht vertrauenswürdige Männer, die sie sich trotz ihres Alters bewahrt hat.

—Seit Jahrzehnten würde das Haus *Stoorrebrandt* gern das Monopol des Hauses *Kolenbrander* im Nordlandhandel brechen, doch unter **Rowin Kolenbrander** (*972, klug und kühl agierend, Kreuzerfuchser, skrupellos, **Schild 150f.**) ist der Einfluss eher noch gefestigt worden. Im Boron 1031 BF ist im Bornland der **Freibund** (siehe **Schwarzer Bär 36-38**) angetreten, um das Machtvakuum seit dem Umzug der Stoorrebrandts nach Gareth zu füllen. Emmeran glaubt, dass der heterogene Zusammenschluss von Händlern wie *Surjeloff*, *Ilumkis*, *Alatzer* oder *ter Groom* mittelfristig wieder auseinander fällt. Die weitverzweigte Koscher Händler-sippe *Neisbeck* ist seit dem gewaltsamen Tod ihres Familienoberhaupts **Ulwine Neisbeck** 1032 BF noch in Lethargie, doch der Wunsch nach Rache an den Stoorrebrandts brennt in vielen Mitgliedern.

Was andere über Emmeran sagen

—Rondriane Rögel, Garether Bäckerin: *»Sein Sohn ist vor kurzem gestorben, aber kümmert's ihn vielleicht? Dem kann doch gar nichts dieses fette Grinsen vom Gesicht wischen, solange' es noch in seiner Nähe nach Gold stinkt! Diesem Stoorrebrandt, dem scheint die Sonne aus dem Arsch, das ist nicht mehr feierlich!«*

—Mirya Fischer, Mitglied des Stoorrebrandt-Kreises: *»Emmeran Stoorrebrandt ist nicht dick, er hat Format!«*

—Rakorium Muntagonus: *»Sein Vater hat sich noch ... echsische Geheimnisse in der Maraskankette! ... Nicht diese Dings ... Ein Knauser ist er!«*

Der Stoorrebrandt-Kreis

Herkunft ist kein Kriterium für die Aufnahme in den Dichterkreis, dessen Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Schichten stammen. Wichtig ist jedoch Begabung, die bereits unter Beweis gestellt wurde, denn Emmeran schätzt sichere Investitionen. Die Auswahl der Mitglieder wird vom Kreis selbst getroffen, wobei auch Emmeran nur eine Stimme hat.

In dem Kreis herrscht eine freundliche Arbeitsatmosphäre, die mehr von Idealismus als von Konkurrenzdenken geprägt ist, und die Autoren bezeichnen Emmeran als ihren Freund, nicht ihren Förderer. Sie behandeln auch politische Themen und schrecken nicht vor künstlerischen Innovationen zurück.

Die bekanntesten Mitglieder sind der geniale **Damian Stockhausner** (*988 BF, menschen-scheu, schwermütig, seit dem *Jahr des Feuers* blind und vernarbt, ist in Gareth zur Symbolfi-gur für das erlebte Leid geworden) und die scharfzüngige **Mirya Fischer** (*1003 BF, unan-sehulich, lebenslustig, schreibt satirische Glossen für den *Aventurischen Boten*).

Zurzeit befassen sie sich vor allem mit den Ereignissen im *Jahr des Feuers*. Da dieses Thema in Gareth sehr beliebt ist, finden ihre Texte reißenden Absatz bei der lesenden Bevölkerung und haben nicht nur ihre Autoren berühmt gemacht, sondern auch Emmerans Reichtum noch vergrößert.

Meisterinformationen

XXX Gibt es noch wichtige MIs, die man zu Emmeran setzen könnte? Vielleicht was zu den Silberfalken? Oder gibt es geheime Missionen, die er finanziert / finanzieren könnte? Im AB 100 stehen zwei zu Stover (Phexcaer, Phex), aber da ist unklar, ob die freigegeben sind. XXX

Blick in die Zukunft

Emmeran Stoorrebrandt wird auch auf lange Sicht der Inbegriff des 'reichsten Aventuriers' und heldennahen Handelsmagnaten mit gut finanzierten Aufträgen bleiben.

XXX WERTEKASTEN ANFANG XXX

Emmeran Stoorrebrandt

Titel: Handelsherr (Herr, Meister), Spielherr im Gareth Rat der Helden (Herr, Spielherr)

Wappen: Silberner Falke auf rotem Grund

Geboren: 979 BF *Größe:* 1,80 Schritt

Haarfarbe: braun *Augenfarbe:* braun

Wichtige Wesenszüge: wohlmeinend, jovial, vorsichtig, etwas plump, kalkulierend

Ziele und Motivation: Erhalt und Ausbau des Stoorrebrandt-Imperiums, Wohlstand für Gareth, Förderung von Kunst und Kultur

Besonderheiten: reichster Mann Aventuriens

Verwendung im Spiel: Auftraggeber, Mentor, Mäzen

Wichtige Publikationen: **Aventurischer Bote 99** und **100** (2003), Abenteuer **Drei Millionen Dukaten** (2004), Spielhilfe **Herz des Reiches** (2006), **Aventurischer Bote 129** (2008), Computerspiel **Drakensang** (2008)

Kurzcharakteristik: brillanter Handelsherr, kompetenter Politiker und Mäzen

Beziehungen: immens (aventurienweit)

Finanzkraft: immens

MU 11 KL 16 IN 15 CH 16 FF 15 GE 10 KO 14 KK 14
LE 21 AE - KE - AU 18 WS 7 MR 8

Vor- und Nachteile: XXX ergänzen XXX

Herausragende Talente und Sonderfertigkeiten: Sinnenschärfe 11, Tanzen 10, Zechen 12, Überreden (Feilschen) 16, Geographie 12, Götter und Kulte 10, Rechnen 12, Schätzen 13, Handel (Großhandel) 16, spricht Garethi, Tulamidya und Rogolan

XXX WERTEKASTEN ENDE XXX